

„Europabilder im Wandel der Geschichte“ Kolloquium

Freitag, 26. Oktober 2007, ab 11.00 Uhr
Haus Matthéy, Gartensaal, Theaterstr. 67

Europas Geschichte ist seit über 50 Jahren Beispiel einer Integration auf wirtschaftlicher, kultureller und nicht zuletzt politischer Ebene. Mit dieser Einigung in elementaren Feldern gesellschaftlichen Zusammenlebens geht zunehmend auch der Bedarf nach gemeinsamer Orientierung in historischen Fragen einher. Kulturelle Identität lässt sich nicht mehr allein auf Basis nationaler Erinnerungen bilden, sondern erfordert das Ausloten einer genuin europäischen Perspektive auf die Geschichte.

Auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften hat in den letzten Jahren eine deutlich wahrnehmbare Europäisierung stattgefunden. Sie stellen sich der Aufgabe, die tief greifenden Veränderungen europäischer Lebensumstände zu reflektieren und Deutungsangebote zu formulieren. Durch diese Grundlagenforschung eröffnen sie den europäischen Bürgern eine mögliche gemeinsame kulturelle Orientierung.

Hierbei stoßen Historiker auf Fragen wie: Welche Bilder von Europa finden wir in der Geschichte? Wie haben sie sich im Laufe der Zeit gewandelt? Und was sagen uns diese historischen Konzepte in Hinblick auf eine gemeinsame kulturelle Identität?

Im Rahmen des Kolloquiums „Europabilder im Wandel der Geschichte“ wird der weitwinkelige Fokus sowohl die Geschichte der Antike als auch die der Nachkriegszeit einfangen. Erkenntnis leitend ist die Frage nach Konstanz oder Wandel der Europabilder.

Gab es schon im Altertum Vorstellungen von Europa? Wenn ja, waren sie den heutigen ähnlich? Haben sie sich im religiös geprägten Mittelalter verändert oder etabliert? Und schließlich: Welchem Wandel unterlagen die Europabilder durch die neuzeitliche Etablierung von Nationalstaaten?

Zur Diskussion dieser Fragen haben die Europäischen Horizonte angesehene Historiker zur antiken, mittelalterlichen und neueren Geschichte eingeladen. Sie werden die Europabilder der verschiedenen Epochen zeitübergreifend nachzeichnen und zur Diskussion stellen.

Hiermit möchten wir Sie sehr herzlich zur Teilnahme am Kolloquium einladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos

Stand: 27. August 2007

Programm:

11.00 - 11.15 Uhr: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Helmut König, Aachen und PD Dr. Friedrich Jaeger, Essen

11.15 - 12.45 Uhr: Europabilder der Antike/aus der Antike

Prof. em. Dr. Justus Cobet, Duisburg-Essen

13.15 - 14.45 Uhr: Regionalität des Globalen. Die Europa-Perspektive des Mittelalters

Prof. Dr. Martin Kintzinger, Münster

15.15 - 16.45 Uhr: Mensch, Gleichgewicht und Integration. Europabilder der Neuzeit

Prof. Dr. Jürgen Elvert, Köln

16.45 - 17.15 Uhr: Abschlussdiskussion

Weitere Informationen:

Koordinationsbüro „Europäische Horizonte“, Julia Schmidt oder Julien Winandy, Tel. 0241/80 26123 (Mi u. Fr 10-15)